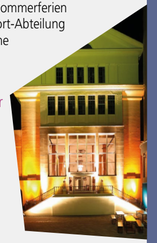
AUSSTELLUNG

Das „Dortmunder“: Eine Biermarke Europas

Schon im 19. Jahrhundert lieferte Dortmund Bier in alle Welt. Besonders beliebt war sein Export aber vor allem in den Nachbarländern, in Frankreich, Belgien und den Niederlanden. Wie das Münchener oder Pilsener Bier wurde das „Dortmunder“ zu einer europäischen Marke. So war es nicht verwunderlich, dass fremde Brauereien immer wieder ihr Bier unter dem Label „Dortmunder“ auf den Markt bringen wollten. Noch heute bietet zum Beispiel eine dänische Brauerei „Dansk Dortmunder Luxus“ an und ein erfolgreiches US-Craftbeer nennt sich „Dortmunder Gold“.
Das Brauerei-Museum Dortmund bietet in den Sommerferien jeden Sonntag mit einer Führung durch die Export-Abteilung seiner Sammlung einen Zug durch die ruhmreiche Geschichte Dortmunder Bierausfuhr.



Sonntags, 15.07., 22.07., 29.07., 05.08., 12.08. und 19.08.2018 | 14.00 Uhr
Brauereimuseum, Steigerstraße 16
44145 Dortmund

Informationen unter:
www.brauereimuseum.dortmund.de
Eintritt: 4,50 Euro

Veranstalter: Brauereimuseum Dortmund

TAG DES OFFENEN DENKMALS

„Entdecken, was uns verbindet“

Im Europäischen Kulturerbejahr beteiligt sich Dortmund zum 25. Mal am europaweiten Tag des offenen Denkmals. Die Denkmalbehörde der Stadt Dortmund und zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Veranstalterinnen und Veranstalter laden Interessierte ein, historische Orte und Gebäude im Stadtgebiet aus einer besonderen Perspektive kennenzulernen. Das bundesweite Motto „Entdecken, was uns verbindet“ verspricht ein facettenreiches Programm – die Entdeckung Europas in Dortmunds Denkmälern.

Sonntag, 09.09.2018 | 10.00 bis 18.00 Uhr
Das Programmheft mit allen Veranstaltungen an zahlreichen historischen Orten erscheint im Juli 2018.

Informationen unter:
www.denkmaltag.dortmund.de
Eintritt frei

Veranstalter:
Denkmalbehörde Dortmund in Kooperation mit vielen haupt- und ehrenamtlichen Partnern im ganzen Stadtgebiet

FESTIVAL

One-World-Festival
Kulturenübergreifende Musikveranstaltung mit Familien- und Bühnenprogramm

Das One-World-Festival führt zahlreiche Kulturen und Organisationen zusammen, um die Vielfalt Dortmunds zu zeigen, denn unsere Stadt beweist eindrucksvoll, dass Zuwanderung für alle eine Bereicherung ist. In kultureller Vielfalt feiern, den lebendigen Austausch fördern und eine Plattform für Begegnungen schaffen – diese Ziele hat das Festival, denn Dortmund ist eine weltoffene Stadt, die auch aus der Internationalität ihre Stärke zieht.
Das Familienprogramm beginnt ab 16.00 Uhr, die Spiel-, Sport- und Kreativangebote richten sich an kleine und große Besucherinnen und Besucher aller Nationen. Am frühen Abend startet das Bühnenprogramm mit multikultureller Musik, Folkloretanz, Comedy und Mitmach-Aktionen.

Dienstag, 02.10.2018 | 16.00 Uhr
Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstraße 50–58, 44147 Dortmund

Informationen unter: www.dortmund.de/dkh
Eintritt frei

Veranstalter:
Dietrich-Keuning-Haus in Kooperation mit Africa Positive e.V. und der Stadtteilschule Dortmund e.V.

VORLESUNGSREIHE

„Bild und Klang“

Die schon 16. Vorlesungsreihe zum Thema „Bild und Klang“ besteht aus interdisziplinären Gesprächen zwischen Kunst, Geschichte und Musik. Ausgehend vom Ort der Vorlesung, der Stadtkirche St. Reinoldi, werden Ideen und Objekte des Kulturerbes diskutiert und zum 50-jährigen Jubiläum der Universität Dortmund wird eines der Themen die Idee und Geschichte der Institution Universität sein.

Leitung:
Prof. Dr. Michael Stegemann und Prof. Dr. Barbara Welzel gemeinsam mit Jun.-Prof. Dr. Henrike Haug, Dr. Stefan Mühlhofer und Prof. Dr. Thomas Schilp

Beginn der Vorlesungsreihe:
Dienstag, 09.10.2018

weitere Termine zum Thema „Europäisches Kulturerbe“:
16.10., 23.10., 30.10., 06.11., 13.11., 20.11., 27.11., 04.12. und 11.12.2018
Fortführung im Jahr 2019
Stadtkirche St. Reinoldi
Ostenhellweg 2
44135 Dortmund

Weitere Informationen unter:
michael.stegemann@tu-dortmund.de
barbara.welzel@tu-dortmund.de

Veranstalter:
Technische Universität Dortmund in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum, dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen, dem Stadtarchiv Dortmund, der Conrad-von-Soest-Gesellschaft und der Stadtkirche St. Reinoldi

AUSSTELLUNG

Rausch der Schönheit. Die Kunst des Jugendstils

Der Jugendstil war weit mehr als nur schöne Kunst. Mit ihm verbunden war eine umfassende Reformbewegung, die alle Lebensbereiche durchdrang und die Einheit von Kunst und Leben zum Ziel der neuen Bewegung erklärte. In diesem Sinne verstanden sich die Künstler des Jugendstils als Gestalter des gesamten Lebens: Architekten setzten Gebäude und Inneneinrichtung harmonisch in Bezug zueinander und vielseitig arbeitende Künstler nahmen den Beruf des modernen Designers bereits vorweg.
Ausgehend von der museumseigenen Sammlung wird die geplante Ausstellung den Jugendstil in seiner Gesamtheit und Vielfalt präsentieren. Sie will nicht nur die Schönheit und Kunstfertigkeit der Werke dieser Epoche würdigen, sondern auch die Umbrüche der Zeit aufzeigen. Nicht zuletzt gilt es, die Frage nach der Bedeutung des Jugendstils für heute zu stellen.

Beginn der Ausstellung:
Sonntag, 09.12.2018
Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Hansastraße 3
44137 Dortmund

Eintrittspreise und weitere Informationen unter:
www.mkk.dortmund.de

Veranstalter: Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund

ORGANISATION:

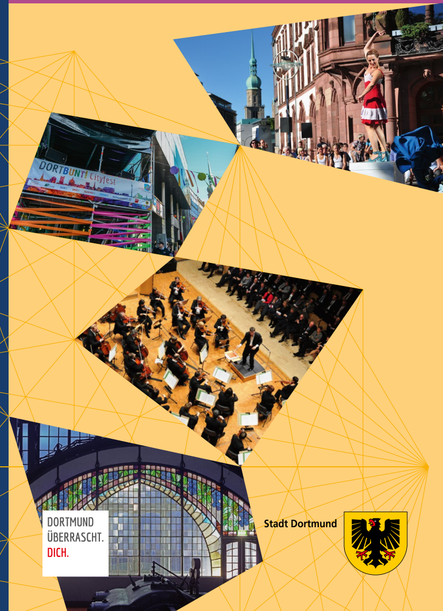
Kulturbüro
Stadtarchiv Dortmund
Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen – Die Welt besser verstehen
Dietrich-Keuning-Haus

IMPRESSUM
Herausgeber: Kulturbüro der Stadt Dortmund, Kampstraße 6
44122 Dortmund, www.dortmund.de/kulturbuero in Zusammenarbeit mit den Veranstaltern
Redaktion: Isabel Pfarre und Claudia Kokoschka (verantwortlich)
Fotos: M. Holappels (LWL-Industriemuseum Zeche Zollern), v. Knyphausen (Schloss Bodelschwingh), E. Erdmann (Revier-gestalten), C. Protte (Kozma Orkestar), DKH (Tanzfolk und One-World-Festival), J. Spiler (Jugendstil), Knospe (St. Reinoldikirche/außen), B. Schmuck (St. Reinoldikirche/innen), J. Heinze (Brauereimuseum) und weitere Fotos der Dortmund-Agentur
Gestaltung: Dortmund-Agentur
Druck: Blomeke Druck SRS GmbH – 1/2018

EUROPÄISCHES KULTURERBEJAHR 2018
SHARING HERITAGE

DORTMUND IN EUROPA – EUROPA IN DORTMUND
EUROPÄISCHES JAHR DES KULTURERBES 2018

VERANSTALTUNGEN IN DORTMUND



Stadt Dortmund

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Europäische Kommission hat das Jahr 2018 zum „Europäischen Jahr des Kulturerbes" erklärt. Das „Europäische Jahr des Kulturerbes" soll uns dazu anregen, unsere Verbindungen zu anderen europäischen Ländern und Kulturen und vor allem die Wirkungen dieser Verbindungen hinein bis in die lokale Ebene wahrzunehmen. Denn Europa ist nichts Fernes, Abgehobenes – sondern unsere gemeinsame Geschichte.

Zu unserem kulturellen Erbe gehören Kunst und Küche ebenso wie Bauten und Bräuche. Das materielle und immaterielle Erbe bilden den Kern unseres kollektiven Gedächtnisses und unserer Identität und sind zugleich ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Das Themenjahr richtet die Aufmerksamkeit auf die soziale und ökonomische Bedeutung unseres kulturellen Erbes.

Als bedeutende Reichs- und Hansestadt war Dortmund bereits im Mittelalter hervorragend in Europa vernetzt: Vom gesamten Ostseeraum bis nach Belgien und England reichten die Verbindungen. Noch heute gibt es viele beeindruckende Spuren davon in unserer Stadt. Dazu zählen kostbare Altaraufsätze aus Antwerpen und Brügge in den Dortmunder Kirchen. Durch die Industrialisierung kamen Mitte des 19. Jahrhunderts viele Menschen aus zahlreichen Ländern Europas nach Dortmund, um hier Arbeit zu suchen. Sie haben unsere Stadt geprägt und zum wirtschaftlichen Aufschwung Dortmunds beigetragen.

Heute, nach dem Ende des „Dortmunder Dreiklangs" aus Stahl, Kohle und Bier, ist Dortmund eine weltoffene Stadt und Heimat für Menschen aus rund 180 Nationen. 200.000 der Dortmunderinnen und Dortmunder haben einen Migrationshintergrund – das ist immerhin ein Drittel der gesamten Dortmunder Bevölkerung. Dortmund ist eine Stadt, die sich in europäischen Netzwerken engagiert, die lebendige Städtepartnerschaften unterhält und unter anderem mit der Auslandsgesellschaft NRW und dem Dietrich-Keuning-Haus Treffpunkte und Kulturorte für Menschen aus ganz Europa und darüber hinaus bietet.

Im Rahmen des „Europäischen Jahres des Kulturerbes" wird es in Dortmund eine Reihe von Veranstaltungen geben. In welcher Form prägt das kulturelle Erbe die Menschen in Dortmund und in der Region? Sind unsere Traditionen mit europäischen Entwicklungen verbunden – und wenn ja: wie? Mit diesen Fragen haben sich die Dortmunder Organisatorinnen und Organisatoren auseinandergesetzt und eine Auswahl an Denkanstößen und Angeboten zusammengestellt.

Machen Sie mit: Begeben Sie sich auf die Spurensuche und beteiligen Sie sich an der Gestaltung einer gemeinsamen europäischen Zukunft. Viel Spaß dabei!

Ihr

Ullrich Sierau, Oberbürgermeister

TAGUNG

Ein Schloss im Norden Dortmunds: Schloss Bodelschwingh als Ort lebendiger Adelskultur im Spannungsfeld zwischen europäischen Traditionen und Zukunftsentwürfen für die Metropolregion Ruhr

Schloss Bodelschwingh bildet in Dortmund und im Ruhrgebiet einen herausragenden Erinnerungsort, der das oftmals auf die Zeit der Industrialisierung eingeschränkte Bild der Region um eine zentrale Dimension bereichert: Das Ruhrgebiet war auch eine Region blühender Adelskultur. Diese Tradition ist in Bodelschwingh bis heute ungebrochen lebendig und soll als europäisches Erbe bewahrt werden. Mit den Beiträgen renommierter Experten will die Tagung Schloss Bodelschwingh als europäischen Erinnerungsort kontextualisieren.

Freitag, 02.02.2018 | 14.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 03.02.2018 | 09.30 bis 18.00 Uhr
Bodelschwingh
(genauer Ort wird noch bekannt gegeben)

Informationen unter:
wolfgang.sonne@tu-dortmund.de
barbara.welzel@tu-dortmund.de
Eintritt frei

Veranstalter:
TU Dortmund, Conrad-von-Soest-Gesellschaft, Stadtarchiv Dortmund

AUSSTELLUNG

RevierGestalten – Von Orten und Menschen

Das Ruhrgebiet hat eine vielfältige Erinnerungslandschaft, die geprägt ist vom Wandel. Ehemalige Arbeitsorte wurden zu Orten der Kultur, von Zechen über Denkmäler zu Museen und damit von der Industrie zur Industriekultur.
Der Erzählbogen der Ausstellung spannt sich von der Rettung der Maschinenhalle der Zeche Zollern 1969 als erstem anerkannten technischen Denkmal und dem damit einhergehenden Beginn der technischen Denkmalpflege bis zu heutigen Umnutzungskonzepten ungenutzter Flächen und Gebäude, von existenziellen Fragen des Erhalts von Lebensräumen bis hin zur Nutzung von neuen Möglichkeitsräumen. Dabei stehen die Menschen der Region im Mittelpunkt und die Frage, was aus den Familien der ehemaligen Bergleute geworden ist, die das Revier in seiner Einzigartigkeit so geprägt haben. Was geblieben ist, sind nicht nur Objekte, die Eltern und Großeltern hinterlassen haben, sondern Lebenseinstellungen, Interessen und die Erinnerung – an Orte und Menschen des Reviers.

Beginn der Ausstellung:
Samstag, 24.02.2018
LWL-Industriemuseum Zeche Zollern, Grubenweg 5
44388 Dortmund

Eintrittspreise und weitere Informationen unter:
industriemuseum@lwl.org

Veranstalter:
LWL-Industriemuseum, Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

PODIUMSDISKUSSION

Glück auf Europa! Ist unser europäischer Zusammenhalt in der Krise?

Nach der verheerenden Erfahrung von zwei Weltkriegen legten vor 60 Jahren die Gründungsväter der Europäischen Union den Grundstein für ein Bündnis, das den Traum einer friedlichen Zukunft auf der Basis einer gemeinsamen verlässlichen Wirtschaftsunion verwirklichen sollte.
Im Blick auf aktuelle – auch weltweite – Entwicklungen wie Wirtschafts- und Finanzkrisen, ein soziales Gefälle in der Union, Brexit, Migrationsbewegungen und teilweise destabilisierte Nachbarstaaten stellt sich die Frage, wie wir die Zukunft der EU gestalten: Was macht europäische Identität heute noch aus? Wie erleben wir uns im Ruhrgebiet als Europäerinnen und Europäer? Worauf können wir bauen und was vereint uns? Brauchen wir vor diesem Hintergrund eher mehr oder lieber weniger Europa? Nach welchen Grundsätzen wollen wir unsere gemeinsame Zukunft gestalten und wie hängt unser kulturelles Erbe damit zusammen?

WDR-Moderator Matthias Bongard führt durch den Abend mit Expertinnen und Experten aus Politik und Wissenschaft. Das Rahmenprogramm gestalten Poetry-Slammerinnen und Poetry-Slammer aus der Region und das Kozma Orkestar (Urban Folk Beats). Aktuelle Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Presse und den Online-Medien der Veranstalter.

Donnerstag, 01.03.2018 | 19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)
Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstraße 50–58, 44147 Dortmund

Eintritt frei
Informationen unter:
www.dortmund.de/kulturbuero (Veranstaltungen)

Veranstalter: Auslandsgesellschaft NRW e.V., Dietrich-Keuning-Haus, Kulturbüro Dortmund, Stadtarchiv Dortmund

EXKURSION

Zeche Nachtigall: Grubenfahrt und Hauerschicht

Auf dem Wittener Bergwerksstandort wurde mit der Hauerschicht ein authentisches Angebot entwickelt, das bereits heute die Tradition der Besuchergrubenfahrten fortführt. Eine aktuelle Präsentation mit Film wirft einen umfassenden Blick auf den heutigen Steinkohlenbergbau und die Ewigkeitsaufgaben und Nachbergbauzeit im Ruhrgebiet. Untertage erleben Sie auf anschauliche Weise die Arbeitswelt der Bergleute und entdecken echte Kohlenflöze. Übertage sehen Sie die Dampfördermaschine in Bewegung und werfen einen Blick in den Schacht Herkules. Abgerundet wird die Grubenfahrt durch ein deftiges, gemeinsames Essen. (Mindestalter für die Teilnahme: zehn Jahre; Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist eine gute körperliche Beweglichkeit – unebener Boden, fehlende Stehhöhe und schwaches Licht kennzeichnen die Grube. Festes und geschlossenes Schuhwerk, sowie wärmende und unempfindliche Kleidung werden empfohlen.)

Samstag, 10.03.2018 | 11.00 bis 16.30 Uhr
Zeche Nachtigall, Nachtigallstraße 35, 58452 Witten

Eintritt: 32,50 Euro inkl. Verpflegung und Museumseintritt
Anmeldung unter www.vhs.dortmund.de

Veranstalter:
VHS Dortmund in Kooperation mit der RAG Deutsche Steinkohle AG und dem LWL-Industriemuseum

QUIZ

Europakennerinnen und Europakenner gesucht! Interaktives Quiz zu Europa und der EU für Jugendliche

Neben klassischen Wissensfragen werden Aufgaben gestellt, in denen Schnelligkeit, ein gutes Gehör sowie Vorstellungskraft gefragt sind. Thematischer Schwerpunkt des diesjährigen Quiz ist das Europäische Kulturerbejahr 2018. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden mit einem Tagesausflug nach Brüssel belohnt.

Sonntag, 06.05.2018 | 13.00 Uhr
auf dem DORTBUNT!-Festival (DEW21-Bühne)

Informationen unter:
www.europe-direct-dortmund.de

Veranstalter:
Europe Direct Informationszentrum Dortmund, Institut für politische Bildung der Auslandsgesellschaft NRW e.V., Stadt Dortmund

FESTIVAL

Tanz Folk 2018 – Internationales Tanzfestival

Schon zum 9. Mal finden sich im Dietrich-Keuning-Haus zahlreiche Folkloregruppen und Kulturvereine zum Internationalen Tanzfestival Tanz Folk ein. Dieses Fest der Kultur und der Kulturen vereint Menschen aus allen Teilen der Welt, wenn über 20 Gruppen aus Afrika, Asien, Europa und Südamerika ihre farbenfrohen Trachten, temperamentvollen Tänze und Spezialitäten ihrer Herkunftsländer präsentieren.
Jahr für Jahr zieht diese multikulturelle Atmosphäre ein großes Publikum an und zeigt Dortmund von seiner bunten Seite. Mit Tanz Folk ist über viele Jahre eine Basis für weltoffene Begegnung von Menschen aller Kulturkreise geschaffen worden. Die Vereine und Organisationen, die hinter den Tanzgruppen stehen, pflegen nicht nur ihre eigene kulturelle Identität, sondern nehmen andere Kulturen als Bereicherung wahr.

Samstag, 09.06.2018 | 14.00 Uhr
Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstraße 50–58, 44147 Dortmund

Informationen unter: www.dortmund.de/dkh
Eintritt frei

Veranstalter:
Dietrich-Keuning-Haus in Kooperation mit den beteiligten Folkloretanzgruppen